

Dietmar Rothermund

GANDHI

Der gewaltlose Revolutionär

Verlag C. H. Beck

Inhalt

I. Gandhi:	
«Die Wahrheit transzendiert die Geschichte»	7
II. Der junge Gandhi:	
Von Gujarat nach London	11
1. Kindheit in Gujarat	11
2. Ein «Gentleman» in London	14
III. Prägende Jahre in Südafrika	18
1. Der Kuli-Anwalt	18
2. Der Ursprung des Satyagraha	26
IV. Einsatz im indischen Freiheitskampf	33
1. Begegnungen mit den indischen Bauern	33
2. Die Kampagne der Nichtzusammenarbeit	41
3. Die Botschaft des Spinnrads	50
4. Die Bedeutung der Steuerverweigerungskampagne in Bardoli	55
V. Vom Salzmarsch zum Runden Tisch	62
1. Die symbolische Revolution	62
2. Der Pakt mit dem Vizekönig	67
3. Die Konferenz am Runden Tisch	73
4. Das Fasten für die Unberührbaren	78
VI. Der Mahatma und die Kongresspartei	83
1. Gandhis Abschied vom Kongress	83
2. Der Sturz eines Rivalen	89
3. Der Zweite Weltkrieg	91
4. «Tat oder Tod»	94

VII. Der einsame Mahner 97

1. Jinnah und Pakistan	97
2. Die Herausforderung durch die Atombombe	103
3. Teilung und Tod	108

VIII. Das ausgeschlagene Erbe 116

Zeittafel	121
Literaturhinweise	123
Register	125

Hinweise für den Leser

Die Schreibweise der indischen Wörter richtet sich nach der gegenwärtig in Indien gültigen Umschrift in englischer Sprache (z. B. Panjab) und nicht nach der älteren englischen Umschrift (Punjab), bei der das «u» das kurze «a» bezeichnete (in Analogie zum englischen Wort «but»). Die englische Schreibweise indischer Städtenamen ist in jüngster Zeit korrigiert worden. Statt der älteren englischen Bezeichnungen, die auf Hörfehlern und Vereinfachungen beruhten, wurde hier die korrigierte Schreibweise übernommen, d. h. Mumbai statt Bombay, Varanasi statt Benares usw. Im Register wurde jeweils die alte Schreibweise in Klammern hinzugefügt.